

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

8. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 16. bis 22. Februar 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 244 **Lebendgeburten**, 199 **Sterbefälle**, wovon 1 in Genf verstorben und Lausanne zugezählt, weil dort wohnhaft, und 16 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 19 Geburten, 21 Sterbefälle (der oben erwähnte Fall von Genf mit gerechnet) und 3 Todtgeburten.

Von den Verstorbenen waren 36 im ersten Lebensjahre.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 17.

Es starben: an **Masern** 1 in Eaux-Vives; — an **Scharlach** 3 (1 in Außersihl, 1 in Chaux-de-Fonds und 1 in Winterthur); — an **Diphtheritis** und **Croup** 9 (1 in Zürich, 1 in Außersihl, 1 in Wiedikon, 1 in Genf, 1 in Plainpalais, 1 in Bern, 1 in Chaux-de-Fonds, 1 in Winterthur und 1 in Locle); — an **Keuchhusten** 1 in Freiburg; — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 1 in Fluntern; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 2 (1 in Genf und 1 in Basel); — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 10 (1 in Zürich, 3 in Genf, 1 in Plainpalais, 1 in Basel, 1 in Lausanne, 1 in Chaux-de-Fonds, 1 in Winterthur und 1 in Schaffhausen).

45 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben; außerdem 9 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; in der entsprechenden Woche des letzten Jahres (17.—23. Februar) 31 + 6 von auswärts; — 18 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 2 von auswärts (statt 33); — 14 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 1 von auswärts (statt 5 + 1); — 13 an **Schlagfluß** (statt 6 + 1); — infolge **Unfall** starben 2, außerdem 1 von auswärts; — durch **Selbstmord** 1, außerdem 1 von auswärts; — 14 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche**, und 10 Greise infolge **Altersschwäche**.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 21,6 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 22,0, 21,4, 21,6, 27,4 ‰.

Während der entsprechenden Woche des Vorjahres (17. bis 23. Februar 1889) betrug die **Sterblichkeitsziffer** 20,1 ‰. Diejenige der verflossenen Woche ist immer noch ein wenig höher; in einigen Städten aber sank die Sterblichkeitsziffer ziemlich unter die Durchschnittszahl, so in Chaux-de-Fonds auf 12,2 ‰, in Basel und Schaffhausen auf 12,7 ‰, in Locle auf 18,6 ‰, in Biel auf 6,8 ‰. In allen diesen Ortschaften hatte die Grippe-Epidemie, welche wir soeben durchgemacht haben, zuerst, d. h. während der letzten Woche des Monats Dezember und der ersten Woche des Monats Januar, das Maximum erreicht.

Die „Influenza“ wurde noch in einem Falle (in Genf) als alleinige und in 11 Fällen als mitwirkende Todesursache angegeben.

Nach **Alter und Geschlecht** ausgeschieden, vertheilen sich diese Sterbefälle (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) folgendermaßen:

				Sterbefälle infolge von Influenza und akuten Krank- heiten der Athmungsorgane.		Gesamtzahl der Sterbefälle.		
				M.	W.	M.	W.	
Von	0	bis	1 Jahr	.	2	3	21	15
"	1	"	4 Jahren	.	—	2	6	5
"	5	"	19 "	.	—	—	9	9
"	20	"	39 "	.	2	—	18	21
"	40	"	59 "	.	—	2	26	25
"	60	"	79 "	.	3	7	21	33
"	80	und mehr	Jahren	.	—	—	1	8
Ohne Angabe des Alters				.	—	—	—	1
					7	14	102	117

Wenn wir die 21 durch Influenza und akute Krankheiten der Athmungsorgane verursachten Todesfälle auf die **Ortschaften** vertheilen, erhalten wir folgende Zahlen:

	Sterbefälle.		Sterbefälle.
Zürich	9	St. Gallen	1
Genf	4	Luzern	1
Bern	2	Neuenburg	1
Basel	1	Freiburg	1
Lausanne	1		

Die Aerzte geben die „Influenza“ in folgenden Fällen als mitwirkende Krankheit an:

Akute Krankheiten der Athmungsorgane . .	3 Fälle	
nämlich 2 Fälle in Zürich und einer in Herisau.		
Lungenschwindsucht	2	„
Organische Herzkrankheiten	2	„
Meningitis	1	„
Altersschwäche	3	„

Morbidität.

Vom 16. bis zum 22. Februar 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Bibern. — **Groß-Zürich**: 5 Fälle, wovon 3 in Außersihl und 2 in Wiedikon. — **Basel-Stadt**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle, je 1 in Neuenburg und Fleurier. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

2. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schleithelm. — **Groß-Zürich**: 14 Fälle, wovon je 5 in Zürich und Enge, 2 in Oberstraß etc. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Bern**: 4 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle, je 1 in Môtiers und Chaux-de-Fonds. — **Waadt** (Kanton): 5 Fälle.

3. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 3 Fälle in Unterhallau. — **Groß-Zürich**: 8 Fälle, je 2 in Zürich, Wiedikon, Außersihl und Riesbach. —

Basel-Stadt: 2 Fälle. — **Bern:** 1 Fall. — **Neuenburg (Kanton):** 1 Fall in Locle und 1 Fall in Neuenburg. — **Waadt (Kanton):** 1 Fall.

4. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich:** 3 Fälle in Wiedikon.
— **Basel-Stadt:** 11 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 4 Fälle, je 2 in Neuenburg und Rochefort. — **Waadt (Kanton):** Einige Fälle.

5. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich:** 0. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Neuenburg (Kanton):** 0.

6. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich:** 1 Fall in Enge.
— **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 0.

7. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich:** 0. — **Basel-Stadt:** 3 Fälle. — **Bern:** 1 Fall, aus Frankreich importirt. — **Neuenburg (Kanton):** 0.

8. Puerperalfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich:** 0. — **Basel-Stadt:** 0.
Bern: 0. — **Neuenburg (Kanton):** 0.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Bureau.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 26, vom 22. Februar 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Austausch ungestempelter gegen gestempelte Formulare für Zolldeklarationen. Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresschlußbilanz der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld, pro 1889.

N^o 27, vom 25. Februar 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresschlußbilanz der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen, pro 1889. Wochensituation der Emissionsbanken. Post. Zollwesen: Italien; Argentinien. Kontrolirung von Gold- und Silberwaaren in Frankreich. Englisches Waarenzeichengesetz. Situation ausländischer Banken.

N^o 28, vom 27. Februar 1890.

Kautionsherausgabe an die National Provincial Plate Glass Insurance Company Limited in London. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Transporteinnahmen der schweiz. Eisenbahnen im Januar 1890. Emissionsbanken: Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresschlußbilanz der Bank in Zürich, pro 1889; Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft auf den 22. Februar 1890. Post. Bundesrathsverhandlungen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.03.1890
Date	
Data	
Seite	479-483
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 714

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.